

**Anlage zum Sammelantrag 2022
Antrag auf Direktzahlungen
Freistaat Thüringen**

Dieses Antragsformular muss mit der VERA 2022 am PC ausgefüllt und online über das Antragsportal VERONA eingereicht werden. .

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Personenident

Name ggf. Unternehmensbezeichnung

I. Antrag auf Basisprämie / Antrag auf Greeningprämie DZ.BAP; DZ.GRE

- Ich/Wir beantrage(n) Basisprämie und Greeningprämie durch die Aktivierung der mir/uns zum 16.05.2022 zur Verfügung stehenden Zahlungsansprüchen mit denjenigen beihilfefähigen Flächen, die im Flächen- und Nutzungsnachweis (Hauptnutzung) mit Beantragtkennzeichen „DZ“ gekennzeichnet sind und die mir/uns am 16.05.2022 zur Verfügung stehen. Das gilt auch entsprechend für Flächen, die außerhalb Thüringens liegen.

Hinweis: Mit der Beantragung der Basisprämie verpflichte(n) ich mich/wir uns grundsätzlich auch zur Einhaltung der Auflagen der dem Klima- und Umweltschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening).

Bei Beantragung und Einhaltung der Greeningauflagen wird Greeningprämie gewährt. Die einzuhaltenden Anforderungen und Ausnahmeregelungen sind dem Merkblatt Greeningverpflichtungen zu entnehmen.

zusätzliche Angaben zum Greening:

a) Ökolandbau:

- Ich/Wir halte(n) die Vorgaben der ökologisch biologischen Produktion ein und werde(n) für die Einheit meines/unseres Betriebes von den Auflagen der Einhaltung der Klima- und Umweltschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden befreit.

Diejenigen Einheiten des Betriebes, die im Sinne der EU-Öko-Verordnung der ökologisch/biologischen Produktion dienen, sind von den Greeningauflagen befreit.

- Ich/Wir verzichte(n) trotz ökologisch biologischer Bewirtschaftung auf Befreiung von den Greening-Anforderungen.

b) Anbaudiversifizierung:

- Ich/wir erfülle(n) die Voraussetzungen zur Befreiung von den Verpflichtungen zur Anbaudiversifizierung gemäß Art. 44 Abs. 3 Buchstabe c) der VO 1307/2013, da mehr als 50 % meiner/unserer als Ackerland angemeldeten Fläche im vergangenen Jahr von einem anderen Betriebsinhaber angegeben wurde und ich/wir auf jeder dieser Antragsparzelle in diesem Jahr eine andere landwirtschaftliche Kulturpflanze anbaue(n), als im vergangenen Jahr dort angebaut wurde.

Die betreffenden Flächen habe/n ich/wir in der Anlage DZ.BA aufgeführt.
 Entsprechende Nachweise füge(n) ich/wir bei.

.....

c) FFH/SPA/WRRL:

- Ich/Wir kann(können) die Anforderungen des Greening für entsprechend gekennzeichnete Antragsparzellen nicht einhalten, weil sie in Gebieten liegen, die der FFH-Richtlinie 92/43/EG, der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG oder der Vogelschutzrichtlinie 2009/147/EG unterfallen.

Das betrifft folgende Teilflächen-Nr. im FNN Hauptnutzung (FNN.HN):

.....

Hierzu füge(n) ich/wir entsprechende Nachweise bei.

d) Ökologische Vorrangflächen:

- Ich/Wir habe(n) meine/unsere ökologischen Vorrangflächen im Flächen- und Nutzungsnachweis mit Beantragtkennzeichen „ÖVF“ gekennzeichnet.

e) PSM-Verbot auf nachfolgenden ÖVF-Kulturen:

- Ich/Wir habe(n) Kenntnis davon, dass ein Pflanzenschutzmitteleinsatz auf ökologischen Vorrangflächen wie Brache, Zwischenfrüchten und stickstoffbindenden Pflanzen, sowie bei Untersaaten nach Aberntung der Hauptfrucht untersagt ist.

f) Kurzumtriebsplantagen:

Hinweis: Nur ausfüllen, wenn eine Kurzumtriebsplantage betrieben wird oder deren Anlage geplant ist, die Nutzung für Greeningzwecke erfolgt und mit „ÖVF“ beantragt ist.

Im Falle des Anbaus von zulässigen Baumarten für Kurzumtriebsplantagen mache ich folgende Angaben:

Bruttoschlag-Nr. FNN.HN	TF-Nr. FNN.HN	Kulturartencode	Jahr der Anlage der Plantage	letztes Jahr der Ernte

Kopie Übergabevertrag oder langfristiger Pachtvertrag, aus dem sich die vorweggenommene Erbfolge ergibt.

Mir ist bekannt,

- dass bei der Teilnahme an der Kleinerzeugerregelung die von mir beantragten Direktzahlungen auf einen Gesamtbetrag von höchstens 1.250,00 € pro Jahr begrenzt werden.
- Es wird maximal der Betrag gewährt, der durch die Einzelmaßnahmen errechnet wird.

V. Weitere Angaben für Hopfenerzeuger und Betriebe mit Hanfanbau

Nur für Hopfenerzeuger

- Ich/Wir gehöre(n) der HVG Hopfenverwertungsgenossenschaft e.G. in 85283 Wolnzach an.
- Ich/Wir gehöre(n) der HVG Spalt e.G. in 91174 Spalt an.
- Ich/Wir gehöre(n) keiner anerkannten Erzeugergemeinschaft für Hopfen an.

Die angebaute(n) Hopfensorte(n) ist/sind im Flächen- und Nutzungsnachweis 2021 anzugeben!

Nur für Anbau von Hanf

- Ich/Wir habe(n) Hanf angebaut und versichere(n), dass ich/wir dafür zertifiziertes Saatgut verwendet habe(n) und dessen Ernte erst nach dem Beginn der Blüte und nach Vorliegen der entsprechenden Mitteilung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durchführen werde(n).

Die angebaute Sorte ist im Flächen- und Nutzungsnachweis 2022 anzugeben!

Menge des verwendeten Saatgutes in kg/ha: _____

- Die Originaletiketten des verwendeten Saatguts sind beigelegt.

Basisprämie kann nur gewährt werden, wenn nachgewiesen ist, dass THC-arme Sorten angebaut werden.